

# Protokoll – AG Lokalsysteme

Teilnehmende M. Baumgartner, R. Scheuerl, E. Pretz (Entschuldigt: E. Fleuchaus, S. Illig, V. Mattes, A. Weber, A. Wittmann, O. Kant, A. Oberreuter)	
Protokoll E. Pretz	Ort/Datum München, 16.03.2020
Beginn 10.15 Uhr	Ende Ca. 15.45 Uhr

TOP	Thema	Info
1	Begrüßung und Organisatorisches Coronabedingt findet die Besprechung im sehr kleinen Kreis statt. Das Treffen scheint dennoch sinnvoll: Infopunkte werden aufgenommen, protokolliert und an die übrigen Mitglieder der AG weitergeleitet. TOPs mit Beschlusscharakter werden lediglich vorbereitet und den übrigen Mitgliedern zur Abstimmung per Mail vorgestellt. Ein Teil der Punkte wird auf eine der folgenden Besprechungen verschoben.	Info Pr
2	SISIS allgemein 1. Umstieg auf SR V6.0 Die SR-Version 6.0 wurde ausgiebig und bislang erfolgreich getestet. Aktuell wird die Kombination mit TP 2.0 getestet (mit Unterstützung der UB Bamberg), auch hier sind die Rückmeldungen bislang positiv. In wenigen Verbundbibliotheken (1x Uni, 5x HAW) sind noch WebOPACs und Infoguides in Betrieb. Mit der Umstellung der Systeme auf SR 6.0 erfolgt zugleich der Umzug der WebOPACs von Solaris auf Linux. Die Tests vom WebOPAC unter Linux sind jedoch noch nicht abgeschlossen.  Die Installationen mit TP laufen inzwischen unter einem separaten, systemeigenen Apache-Server. Der von OCLC mit SISIS ausgelieferte Apache wird nur für den TP-Admin verwendet. Später erfolgt ebenso der Umstieg auf den systemeigenen Tomcat. Hintergrund: Die von OCLC ausgelieferten Apache/Tomcat-Versionen sind nicht auf dem letzten Stand und werden nicht gepatcht.  SR V7.0 ist von OCLC freigegeben. Mit der Version 7.1 kann der Wechsel des Datenbanksystems von Sybase auf PostgreSQL erfolgen. Da offiziell von OCLC nur die letzten beiden SunRise-Versionen supportet werden – also im aktuellen Fall SR 5.0 und SR 6.0 – entfällt der Support für die Version 4.5, die derzeit in den meisten Bibliotheken im BVB im Einsatz ist. Das anstehende Update von 4.5 auf 6.0 ist jedoch eher unkritisch. Hier ist	Infos RS

TOP	Thema	Info	
	<p>eher zu erwarten, dass der parallel erfolgende Wechsel des Betriebssystems deutlich mehr Zeitaufwand erfordern wird.</p>		
	<p>2. Umzug der Systeme auf Linux  Der Betriebssystem-Umstieg ist aufwändig, der personelle Ressourcenbedarf hoch.  Aktueller Planungsstand: Bis Jahresende sind 8 Umzüge pro Quartal vorgesehen. Bisher sind bereits 8 Systeme umgezogen, u.a. die UBs Bamberg und Würzburg. Die Migrationen erfolgen gleich verteilt durch entsprechende Teams für die Bereiche Staatliche Bibliotheken, Bibliotheken der HAWs und der UNIs, 57 Umzüge insgesamt.</p>		
	<p>3. Logs von Anwendungsservern  Die ASP-Kunden wurden von Herrn Scheuerl wegen der datenschutzrelevanten Fragestellungen zu den auf den SISIS-Systemen generierten Logdateien angeschrieben. Bislang gab es aus den Einrichtungen kaum Rückmeldungen zum Thema.  Es ist in Planung – und tlw. auch bereits umgesetzt - von diesen Log-Files die letzten 7 Tage aufzuheben, ältere Daten werden rollierend gelöscht. Es geht hier um SISIS-Serveranwendungs-Logdaten, die zum Beispiel vom AV-Server oder anderen Systemkomponenten erzeugt werden. Es geht nicht um die üblichen Statistikdaten, die nach einer Frist zwar pseudonymisiert aber für längere Zeit bereitgestellt werden.   Beschlussvorschlag: Die Umsetzung der geplanten Löschung dieser Log-Daten der SISIS-Serveranwendungen nach 7 Tagen kann so erfolgen.</p>	<p>Klärung unter allen TN der AG; Pr</p>	
	<p>4. Hinweis zum Datenschutz: Es sind Mustertexte zu Datenschutzbeschreibungen gemäß DSGVO von Frau Knaf in Vorbereitung. Diese werden nach Fertigstellung den Verbundbibliotheken zur Verfügung gestellt. Die Entwürfe wurden bereits dem Verbundrat auf der Sitzung am 10.3.2020 vorgelegt.</p>	<p>Info RS</p>	
3	Katalog	<p>1. Konvertererweiterung für den SISIS-SunRise-Export (SRP-24676 und SRP-24677):  Hintergrund: Nutzung von bestimmten Elementen der verbalen SE im Lokalen Katalog. Die gewünschte Konvertererweiterung ist seit ca. einem Jahr in Jira gemeldet, jedoch noch weiterhin auf Status ungelöst. Das Anliegen ist im Detail ausführlich dargestellt im Protokoll der AG SE vom 12.12.2019 unter TOP 8.1 und wurde bereits in der letzten Sitzung der AG Lokalsysteme besprochen. Ein erneutes Nachfragen durch Herrn</p>	<p>Info: Bg/RS;  RS Rücksprache mit OCLC</p>

<sup>1</sup> [https://www.bib-bvb.de/documents/11158/9962761/Protokoll\\_12.12.2019\\_Endversion.pdf/a62d3c21-a865-4396-b7bc-49ec71be9d8e](https://www.bib-bvb.de/documents/11158/9962761/Protokoll_12.12.2019_Endversion.pdf/a62d3c21-a865-4396-b7bc-49ec71be9d8e)

TOP	Thema	Info	
	Scheuerl bei OCLC ist erforderlich. Unterstützung der AGs z.B. hinsichtlich Tests wird OCLC angeboten. Die Umsetzung sollte zwingend ab Version SR 6.0 aufwärts erfolgen. Eine Umsetzung für SR 4.5 sollte angefragt und hinsichtlich Mehraufwand geprüft werden.		
	2. Konverterproblem in SR 4.5 (nur bei Linux-Version!): Der Hochschulschriftenvermerk wird doppelt exportiert und damit im TouchPoint angezeigt – ursprünglicher Hinweis kommt von Herrn Fleuchaus. Das Problem kann durch Änderung des MARC-XML-Exportkonverters behoben werden. Der Fehler ist in SR V6.0 nicht nachvollziehbar.	Info RS	
	3. Stand Bug SRP 25242 <sup>2</sup> - ASEQ 656e wird falsch importiert, wenn zusätzlich ASEQ 655e belegt ist. Der Bug wird ab Version SR 6.0 behoben, so der Hinweis im Jira von OCLC.	Info Bg	
	4. Das neue Format-Release der DNB wird am 16. März angekündigt. Die nächste Sitzung der AG Lokalsysteme zur weiteren Besprechung der möglichen Auswirkungen auf die Lokalsysteme sollte entsprechend zeitnah in den nächsten Wochen erfolgen.	Info Bg	
4	OPAC/Suche	1. TouchPoint im BVB (RS) Infos wurden bereits unter TOP 1 behandelt, siehe dort.	RS
	2. Angaben Erscheinungsjahr im Solr-Index (RS) Es wird der neue Vorschlag von Herrn Scheuerl zur Ermittlung der Jahresangaben für den Index diskutiert (siehe Papier von Herrn Scheuerl vom 29.01.2020, ging an die Mailingliste).  RS nimmt ergänzende Informationen entgegen, passt den Vorschlag entsprechend an und legt diesen erneut vor. Vorab zu einigen Details des o.g. Vorschlags zur Ermittlung der Erscheinungsjahrangaben:  Pkt. 1: Ergänzungsvorschlag von Bg: Die Bedeutung der Belegung von Pos. 11-14 wird durch Belegung von Pos. 6 bestimmt. In bestimmten Fällen der Belegung von Pos 6 (siehe Dokument) sollte 11-14 nicht ausgewertet werden. Pkt. 2: OK Pkt. 3: Die Belegung von ASEQ 425a (Erscheinungsjahr in Sortierform) wird geprüft, d.h. bei wie vielen Sätzen ist das Feld	RS, Diskussion; weitere Klärung erforderlich, Entscheidung offen	

<sup>2</sup> <https://jira-emea.oclc.org/browse/SRP-25242>

TOP	Thema	Info
	<p>überhaupt belegt?  Wenn durchgehend belegt, dann Sonderbehandlung ggf. vernachlässigbar. <i>[nachträgl. Anm. RS: Bleibt drin, da Auswertung ergeben hat, dass im B3Kat noch über 110.000 Titel enthalten sind, die kein 425a haben]</i></p> <p>Pkt. 4: Es ist aufgefallen, dass z.T. eine Sortierung der ZSS-Bände nicht funktioniert (Meldung aus der UB Erlangen-Nürnberg). Dies ist jedoch nach dem bislang umgesetzten Algorithmus nachvollzieh- und erklärbar. Das Problem kann bestehen, wenn sowohl e-Sätze als auch Stücktitel unter den ZSS-Aufnahmen hängen.  Offen ist, wie dieses nicht stringente Sortierverhalten gelöst werden kann.</p> <p>Es gibt zahlreiche Faktoren, die das Sortierverhalten beeinflussen. Neben den Jahresangaben in diversen Feldern wäre auch die Behandlung unterschiedlicher Auflagen zu klären, Art der Angabe der Freshness inkl. Tag und Monat, Ermittlung fehlender Jahresangabe aus anderen Feldern etc.</p> <p>Pkt. 5: Hinweis: Die Belegung mit 0000 erfolgt auch bei Aufnahmen mit Erscheinungsjahr vor Beginn der Zeitrechnung, ggf. sind Folgekonsequenzen weiter zu durchdenken.</p> <p>Zu Infos im gelben Kasten im RS-Dokument: Verschiedene Varianten wurden diskutiert. Die favorisierte Lösung ist:  Sofern die Kodierung in Pos. 6 nicht "c" oder "d" oder "i" oder "k" oder "m" ist, handelt es sich auf bei den Pos. 7 – 14 um ein Anfangs- und ein Endjahr, also um eine Erstreckung. Es werden dann alle Jahreszahlen der Erstreckung indexiert. Bei offener Angabe („9999“ in Pos. 11 – 14) sollen alle Jahre bis zum aktuellen Jahr indexiert werden; zusätzlich wird „8888“ indexiert. Damit sind alle Titel mit offener Jahresangabe (z.B. laufende Zeitschriften) leicht identifizierbar und könnten z.B. zum Jahreswechsel nachindexiert werden.</p>	
	<p>3. Medientyperkennung bzw. Facettierung (RS)  (Vgl. hierzu das Dokument von Herrn Scheuerl vom 5.2.2020 „Beispiele zur Medientyperkennung“)</p> <p>Die spezifische Anforderung bzgl. der Verwendung des Begriffes „Atlas“, nach der speziell medizinische Atlanten nicht in der Sammel-Navigator-Stelle "Karte, Atlas, kartografische Ressource" berücksichtigt werden sollen, wird ausführlich diskutiert. Im Ergebnis wird der vorgeschlagene Algorithmus zur Ermittlung der gewünschten Zuordnung als zu speziell angesehen. Eine Umsetzung wird von der AG Lokalsysteme nicht empfohlen. Dies insbesondere in Hinblick auf den vorgeschlagenen technischen Workaround, der nicht in jeder Bibliothek gewünscht ist.</p>	<p>Diskussion &amp; Empfehlung zum Vorgehen bzw. weitere Klärung erforderlich.</p>

TOP	Thema	Info
	<p>Im weiteren Beispiel ging es um die für einige Fälle nicht stimmige Zuordnung von eBooks bei hybriden Aufnahmen zur Facette „Buch (gedruckt)“.</p> <p>Das Problem ist verständlich, der im Dokument vorgeschlagene Lösungsansatz wirft jedoch grundsätzliche Fragestellungen auf, die nicht abschließend geklärt werden konnten: Sind Facetten nur sinnvoll, wenn der überwiegend größte Anteil des Gesamtbestandes mit entsprechenden Feldinhalten erschlossen ist? In der Regel ist das so, es kann aber Ausnahmen geben. Inwieweit können Zuordnungen, wie sie in den Altsystemen eingebracht wurden, aktuell neu gedacht werden und ggf. verschlankt werden? Etc.</p> <p>Das Thema wird in der nächsten Besprechung weiter verfolgt.</p> <p>Grundsätzlich sollte bei der Zuordnung von Medientypen zu Facetten angestrebt werden, eine weitestgehend verbundeinheitliche Lösung zu erzielen. Dies z.B. unter Berücksichtigung der in der BSB bereits detailliert erarbeiteten Mapping-Tabelle zur Abbildung der Medientypen im OPAC.</p> <p>Herr Baumgartner wird den aktuellen Stand der BSB-Mapping-Tabelle verschicken. <i>[erledigt am 16.03.2020]</i></p> <p>Für eine alphabetische Sortierung von Facetten wird sich nicht ausgesprochen.</p>	
	<Intern>	Infos RS, Pr
5	<p>Erwerbung</p> <p>X-Rechnungen: Herr Scheuerl berichtet von einer Anfrage an OCLC wegen der Berücksichtigung von X-Rechnungen im Lokalsystem. OCLC verweist auf eine Lösung in der Version 7.2. Die Frage, ob X-Rechnungen im Format für Edifact-Daten abgebildet sein werden, ist offen. Die Vorverarbeitung der Rechnungsdaten wäre dann idealerweise versionsunabhängig, in dem Falle wäre auch eine Verwendung für SR 4.5 denkbar. Auf Seiten von OCLC gibt es jedoch zur Verfügbarkeit bzw. Planung einer versionsunabhängigen Lösung aktuell keine eindeutige Aussage. [Anm.: Siehe auch eMail von RS vom 27.3.2020 an die AG Lokalsysteme]</p>	Info RS, weitere Klärung erforderlich
6	Ausleihe	vertagt
7	<p>Sonstiges</p> <p>1. Abstimmung mit OCLC zu WMS (RS) In diversen Websessions wurden offene Fragen diskutiert. Z.B. bzgl. Ausleihe wurden die Themen Jahresgebühren, Ausleihorte und Zweigstellen angesprochen, im Bereich Statistik wurde über die Exportmöglichkeit von generierten Daten gesprochen. Ungeklärte Detailfragen existieren jedoch weiterhin. Z.B.: Sind mehrere Ausgabeorte pro Zweigstelle realisierbar? → Das Thema wird auf einer der nächsten Sitzungen nochmals aufgegriffen.</p>	Zur weiteren Verfolgung in den nächsten Besprechungen

TOP	Thema	Info
	<p>2. Folio-ERM Veranstaltung (Pr)  Der aktuelle Diskussionsstand in den Verbundbibliotheken bzgl. FOLIO wurde angerissen. Es ist geplant, den Entwicklungsstand der Folio-ERM-Komponenten in der AG Lokalsysteme zu präsentieren. Frau Bayer aus Regensburg hat sich dazu bereit erklärt. Dieser „Workshop“ wird an der TUM stattfinden, interessierte Fachkolleg*innen aus dem BVB werden dazu eingeladen. Insbesondere werden die TN der KER eingeladen.</p>	Pr
	<p>3. Bibliotheca (SI) (vertagt)</p>	
	<p>4. ORCID (SI) (andiskutiert, letztlich vertagt)</p>	
	<p>5. Nächster Termin  Geplant als Videokonferenz, evtl. mit begrenztem Teilnehmerkreis - Gruppe der BVB-Teilnehmer*innen. Der Zeitrahmen wird auf 2-3 Stunden begrenzt. Schwerpunktthema wird der neue DNB-Release-Vorschlag sein (Bg). Termin daher vor dem 20 April. Heute vertagte und dann aktuelle TOPs werden ggf. mit aufgenommen.</p>	